

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 50

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Teile Kieselsäure (Quarz), 70 Teile Feldspath, 25 Teile Borflure werden mit Wasser innig verrührt, darauf getrocknet und bei heller Rotglut vorsichtig gebrannt.

Den Eisenbahnern.

Sei mir gegrüßt, du wackre Schar,
Die treu zusammenhielt!
Ein hehres Beispiel ist's für wahr,
Wo rings Verrat sonst spielt.
Du kämpfdest um dein gutes Recht
Und Böses lag dir fern.
Nun hat — ob „Er“ gedroht nicht schlecht,
Gefiegt dein guter Stern.
„Sorgt um mein Weib, sorg um mein Kind!“
Kief einst auch Winkelried.
Heut' bleibt ein Trost nun reich und lind,
Dem, der von hinnen schied.
Wohl machten Weib und Kind dir bang,
Doch bleibst du treu und stark.
Dich ehrt mein Lied, dich preist mein Sang,
Du hast noch Schweizermark.
Fern lag dir jeder Uebermut,
Du warst des Ernsts bewußt;
Nun alles rings im Frieden ruht,
Schlägt hoffnungsfroh die Brust.
Wie freudig thust du nun die Pflicht
Mit doppelt Fleiß und Treu!
Ob Sturm und Wetter graut dir nicht,
Dich stählt die Hoffnung neu.
Es weist so manche Kraftgestalt
Der Bahner stramme Schar,
Doch alle werden mählich alt —
Es bleicht das Lodenhaar.
So ernst und schwer ist eure Pflicht,
Die Amt und Dienst euch gab:
Auf einer Seite droht Gericht
Und auf der andern Grab.
Befreit bist du nun, wackre Schar,
Von einem schweren Bann.
Du thust die Pflicht das ganze Jahr
Als treuer freier Mann.
Es winkt dir ja ein trautes Heim
Nach schwerer Tageslast,
Und müßt' es einst geschieden sein
Zu ew'ger Ruh' und Raht,
So ziehest du getrübt aus
Von Kindern und von Weib;
Dein treues Sorgen um ihr Haus
Hält fern ihm Not und Leid.
Wird oft dein Dienst dir schwer und bang,
Du folgst dem Ruf der Pflicht;
Schaffst treu dein ganzes Leben lang —
Dich ehre mein Gedicht! Jakob Reich.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

816. Wer liefert wirklich gute Zinkplatten zum Pressen der Carton's in einer Cartonfabrik?

817. Wer liefert rohe Baumwollabfälle und zu welchem Preis bei regelmäßigen Bezügen in großen Quantitäten?

818. Wer kennt ein Schriftchen, in welchem sich ein nur mit Sekundar- oder Industriebildung ausgestatteter Handwerker oder Unternehmer über Erstellung von (kleinern) Wasser- und Wasserversorgungen Rat und Aufschluß holen kann?

819. Wer ist Abnehmer alter Metalle, als Kupfer, Zink, Zinn, Blei u. c.?

820. Welche schweizerische Kesselschmiede liefert Kühlschiffe und Reservoirs für Bierbrauereien?

821. Werden beim Ausmaß eines Wohnhauses die Untersichten der Trischübel, welche gleich dem Dedenverpusz behandelt werden, nicht als Dedenverpusz berechnet, wenn der Verpusz im Mauerwerk nicht inbegriffen ist?

822. Wer ist Lieferant von Kristallspiegelglas und zu welchem Preis franco Mollis von 150 × 130 cm, eventuell wie hoch käme ein gleich großes Spiegelglas von Doppelglas zu stehen? Offerten erbitten umgehend Gebrüder Schlittler, Mollis (Glarus).

823. Wer liefert ovale, gedrehte Holzformen? Offerten unter Nr. 823 zur Weiterbeförderung an die Expedition d. S. Bl.

824. Wer liefert Biermarken?

825. Wo kann man Klauenmehl beziehen?

826. Beschäftige mich gegenwärtig, als früherer Patient, mit der Frage: Welches sind die rationellsten hölzernen Einbandschienen für Gliederknochenbrüche? Eine Verbindung fragl. Schienen mit Gewebestoff, Tritot- oder Gummigewebe, die porös wäre, resp. die Luftzirkulation zum eingebundenen gebrochenen Gliede nicht ausschließt, wäre praktischer und handlicher für den behandelnden Arzt, als wenn jede Schiene einzeln zum Einbinden auf das Bruchstück muß hingehalten werden. Wer liefert solche Gewebe, die sich als das beste erweisen, mit dem die Schienen mittelst Aufkleimen rationell verbunden werden können?

827. Wer erstellt Clichés von Geräten aller Art auf billigstem Wege?

828. Welches ist die rationellste Art der Gipsfabrikation und wer liefert entsprechende Einrichtungen?

829. Wer hätte einer mech. Drechslerlei, die über genügend Kraft und Maschinen verfügt, Massenartikel zu vergeben? Gesl. Offerten wünscht zu erhalten Rud. Häusermann, mech. Drechslerlei, Seengen (Aarg.).

830. Wer hätte einen 1—2-pferdigen elektrischen Dynamo billigt zu verkaufen? Offerten gefälligst zu richten an J. Schwab, Tapissier, Fribourg.

831. Wer liefert gedrehte Bindfadenbüchsen (sog. Kapseln) von Hornholz zum Stellen oder zum Aufhängen?

832. Wer liefert Armbrustpfeile für gewöhnliche und Voller-Armbrüste?

833. Wer liefert spezialistisch ganz leichte dünne Röhren aus irgend einem Metalle, Durchmesser ca. 7—8 mm, Länge 20 bis 65 cm? Preisangabe per 1000 Stück in jeder Größe oder durchschnittlich.

834. Wünsche gefl. Adressen von Sägenfabrikanten, welche gewalzte Walsägen mit angeschweißten Angeln liefern. Habe schon solche Walsägen mit der Fabrikmarke „Krone“ und der Aufschrift B. Kleuter, aber ohne Angabe des Ortes, von einer größeren Eisenhandlung bezogen. Wünsche nun mit dem Fabrikanten selbst in Verbindung zu treten.

Antworten.

Auf Frage **733.** Hermann Anderegg, Schmied, in Neder (Zoggenburg) liefert schöne solide Leichenwagen, komplett fertig. Hätte gegenwärtig einen solchen zum Verkauf fertig.

Auf Frage **758.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Joh. Finsterwald, Drechsler, Billigen (Aarg.).

Auf Frage **767.** Als altrenommiertester, leistungsfähigster Fabrikant von Wollwatten ist J. H. Bel, vormals Gebrüder Bel, in Schaffhausen zu empfehlen. Derselbe wünscht mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten.

Auf Frage **767.** Unterzeichnete wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Filzfabrik Wyl u. G., Wyl (St. Gall.).

Auf Frage **777.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. M. Kennel-Aufdermaur, Schmiedemeister, Ober-Arth.

Auf Frage **778.** Wenden Sie sich gefl. an Ed. Hanus, Genf, Agence für Rohmetalle und Kupfervitriol.

Auf Frage **782.** Feuergeschirr fabriziert solid und billig Alois Boos, Haag, Amden (Bezirk Gaster).

Auf Frage **783.** Wenden Sie sich gefl. an Ed. Hanus, Genf, Agence Fried. Krupp Grusonwerk, Spezialfabrik für vollständige Einrichtungen für Knochen-, Glas-, Traß-, Schwefel-, und Delmühlen, Cement-, Chamotte-, Schmirgel- und Düngerfabriken.

Auf Frage **783.** Die bewährtesten Einrichtungen für Knochenmehl- und Gipsfabrikation nach größten Erfahrungen erstellt U. Ammann, Mühlenbauer in Madißwil-Langenthal. Zu Ihren Verhältnissen ist bei Neuanlage eine Turbine dem Wasserrad vorzuziehen, weil einfacher, billiger und dauerhafter.

Auf Frage **786.** Seit Jahren fertige ich als Spezialität kupferne polierte Windfessel an für jeden gewünschten Druck und in jeder beliebigen Façon. Der Maschinenfabrik von Herrn A. Schmid, Zürich, habe ich schon viele hunderte geliefert. Kupferschmiede und Konstruktionswerkstätte von P. Huber, Wattwil.

Auf Frage **787.** Wenden Sie sich gefl. an Ed. Hanus, Genf, Generalvertretung für die „Deutsche Phosphorbronze-Industrie“, Fabrikation von Dr. Künzler's Original-Phosphorbronze, Rein Aluminium, Aluminium-Bronze, Alum.-Messing, Ferro-Alum.

Auf Frage **791.** W. Kiefer, mech.-techn. Werkstätte in Thalweil, befaßt sich als Spezialist mit Berechnung und Erstellung von kleinern Wasserkräften.

Auf Frage **792.** Wenden Sie sich an die Portlandcementfabrik Roßloch.

Auf Frage **795.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Johann Brändle, Spezial-Geschäft für Backofenbau, Theaterstraße Nr. 10, Luzern.

Auf Frage **796.** Stahlbänder liefert aus einer ersten Spezialfabrik: E. Streifen, Steckborn.

Auf Frage **797.** Engelbert Mühlen in Cresfeld liefert eine ausgezeichnete Substanz, um Kesselstein billig und vorteilhaft zu entfernen.

Auf Frage **802.** W. A. Mäder, Techn. Bureau, Zürich III, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **802**. Holzbearbeitungsmaschinen neuestensystems mit Garantie liefert die Maschinenfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen von Gebrüder Knecht, Sihlhölzli, Zürich.

Auf Fragen **802**, **804** und **815**. Wenden Sie sich an F. Amberg, Zeughausstr. 7, Zürich III, Vertreter der Maschinenfabrik Fiedler u. Faber, Leipziger-Lindenau.

Auf Fragen **803** und **815**. Zur Lieferung von Bandsägen mit Fuß- und Handbetrieb empfiehlt sich die Maschinenfabrik von Gebrüder Knecht, Sihlhölzli, Zürich.

Auf Frage **803**. Holzmaschinen für Nichtkraftbetrieb haben ganz wenig Wert. So z. B. kann man einer Bandsäge mit Handbetrieb weder die erforderliche Spannung noch Schnelligkeit geben. Fußbetrieb ist noch schlechter. Fast ähnlich steht es mit den Stemm- und Bohrmaschinen und Fräsen; letztere laufen am leichtesten in 2 harten Körnern und mit Aufstich. Hat man keine Kraft zur Verfügung, so ist es am besten, das Werkzeug immer gut scharf zu halten und ohne Maschine zu schaffen. J.

Auf Frage **805**. Wenden Sie sich an die Electr. und Physikalische Fabrik R. Trüb, Wädensdorf-Zürich, welche mathematische, geodätische und astronomische Instrumente in sauberster und elegantester Ausführung zu billigem Preise liefert.

Auf Frage **805**. Wenden Sie sich an J. F. Klingelsfuß, Wasserwagenfabrik, Aarau.

Auf Frage **805**. Das Nivellieren von Wasserkraft-Anlagen kommt für den Mechaniker nicht gar häufig vor und dann bedient man sich einer großen Bleiwage, von Latten zusammengestellt und versteift, z. B. das wagrechte Stück 3 m lang, das aufrechte, an dem der Senkel hängt, 2 m. Wichtig ist, daß man an den beiden Stimmenden der wagrechten Latte zwei Bretchen befestigt, welche 3 cm über die Latte aufwärts vorstehen und scharfkantig enden. Ob nun die Latte gerade sei oder nicht, hat nichts zu bedeuten, denn man visiert nur über die zwei scharfen Kanten der Bretchen und von diesen mißt man auch die Mitte für den Stift zum Aufhängen des Sankels und das Zeichen, wo der Senkel einfallen soll, die Differenz zwischen den End-Visierpunkten und der dortigen Oberfläche des Wasserlaufes ergibt das Gefälle. Diese einfache Vorrichtung regelrecht angewandt, ist ganz zuverlässig. B.

Auf Frage **807**. Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Parqueterie d'Aigle.

Auf Frage **807**. Wenden Sie sich gefl. an Ed. Hanus, Genf, Agence für Eisenröhren.

Auf Frage **808**. Maschinenfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen von Gebr. Knecht, Sihlhölzli, Zürich, liefert Rundhobelmaschinen.

Auf Frage **811**. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Aug. Greiner, Schreinermeister, Erstfeld.

Auf Frage **811**. Es wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten M. Amstutz-Deß, Schreiner, Engelberg.

Auf Frage **812**. Für Anschaffung von Messerwellen für Abriethobelmaschinen wende man sich an Gebr. Knecht, Maschinenfabrik, Sihlhölzli, Zürich.

Auf Frage **813**. Wenden Sie sich an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich I, welches als Spezialität engl. Schreiner- und Zimmermannswerkzeug in Sägen und einzeln in nur 1a. Qualität liefert.

Auf Frage **815**. Würde mit Fragesteller gerne in Verbindung treten. G. Müller, mech. Werkstätte, Möhlin (Arg.)

Submissions-Anzeiger.

Schreiner- und Malerarbeiten inkl. Mobiliar-Erstellung für das Haus zum Erststein in Schaffhausen. Pläne, Vorausmaß und Affordbedingungen sind auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht aufgelegt und es sind Uebernahmsofferten verschlossen mit der Aufschrift „Erststein“ bis spätestens Montag den 9. März an die städtische Bauverwaltung Schaffhausen einzureichen.

Dohlenbau. Die Gemeinde Oberhallau vergibt auf dem Submissionswege das Liefern und Verlegen ohne Verdichtung 116 Stück 60 cm Lichtweite Cementrohr, 80 Stück 45—50 cm Lichtweite Cementrohr; sodann das Verlegen von 46 laufenden Meter 50 cm Lichtweite Cementrohr, welche schon auf dem Bauplatze sind. Das Grabenöffnen von 242 lauf. Meter. Diesbezügliche Eingaben, einzeln oder im ganzen, sind bis den 15. März mit Ueber-schrift „Dohlenbau“ an J. Tanner, Straßenreferent einzugeben, wo auch die Baubedingungen einzusehen sind.

Kanalisation Winterthur. Für die Ausführung von Sammelkanälen in der Kasernen-, äußeren Döbthal- und Geisfeldstraße wird Konkurrenz eröffnet. Die Pläne, Vorausmaß und Bauvorschriften liegen zur Einsicht auf im technischen Bureau des Bauamtes (Stadthaus, Zimmer Nr. 16). Uebernahmsofferten sind bis zum 12. März d. J. verschlossen und mit der Aufschrift „Kanalisation“ dem Bauamte einzureichen.

Wohnhausbau. Herr Schlumpf, Baumeister in Uster eröffnet über sämtliche Arbeiten zu einem in Hirzel in der Nähe des Schulhauses neu zu erstellenden Wohnhauses freie Konkurrenz. Plan und Vorausmaß liegen bei Herrn Gemeindefreiber Hoffmann zum „Morgenthal“ in Hirzel zur Einsicht auf. Offerten über

einzelne Arbeiten oder das gesamte sind Herrn Baumeister Schlumpf einzureichen bis zum 10. März.

Maurer-, Zimmer-, Spengler- und Malerarbeiten zur Reparatur der Gebäude Nr. 121, 122 und 123 in **Offingen**. Vorausmaß und Bedingungen liegen beim Friedensrichteramt zur Einsicht offen und sind Eingaben verschlossen bis spätestens den 14. März derselben einzuwenden.

Der Kirchturm zu Hagenvil soll harte Bedachung erhalten. Bewerber wollen ihre Eingaben innert 14 Tagen an das Pfarramt richten.

Straßenbau. Die Gemeinde Thalweil eröffnet Konkurrenz über die Erstellung der neuen Straße: Steinmüller-Schwandel, von Dorfstraße bis Ludretikonstraße, in einer Gesamtlänge von ca. 680 Meter, Breite 9 Meter (5,40 m Fahrbahn und beidseitige Trottoirs von 1,80 m). Pläne, Längsprofile, Bauvorschriften und Bedingungen, Normalien zc. können auf der Gemeindefanzlei eingesehen werden. Offerten sind bis 15. März einzugeben an Herrn Präsident Julius Schwarzenbach in Thalweil.

Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten zum Umbau der Kirche in Oberwil (bei Basel). Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Kirchbau Oberwil“ bis 15. März 1896, nachmittags 6 Uhr, mit Prozentangabe Auf- oder Abgebot an Herrn Gemeindefpräsident Anton Hügin in Oberwil, wofelbst auch Pläne und Bauvorschriften einzusehen sind, einzusenden.

Sand- und Kieslieferung. Die Kirchengemeinde Gansingen (Aargau) ist im Falle, eine **neue Kirche** zu bauen. Ueber reinen Kiesfund und Kies wird Konkurrenz eröffnet. Angebote über Lieferung ab Sandgrube per Kubikmeter oder per Fuß sind verschlossen mit der Aufschrift „Sand- und Kieslieferung“ bis und mit dem 10. März 1896 an den Präsidenten der Baukommission, S. Erdin, einzusenden. Ca. 5—9 Aren Land für eine Sandgrube finden ebenfalls Berücksichtigung.

Wasserversorgung in Safab bei Nürensdorf (Zsch.) 1 Erdarbeiten für ein Reservoir von 100 resp. 120 m³ Inhalt. 2. Betonmauerwerk. 3. Armaturen am Reservoir. 4. Gußröhren und Thonröhrenleitungen. 5. Deffnen der Leitungsraben. Pläne und Bauvorschriften liegen zur Einsicht offen bei Herrn Rud. Keller, Gemeindegutsverwalter in Safab und bei Herrn Jakob Böhler, Techniker in Oberwil-Wassersdorf. Spezielle Auskunft erteilt letzterer, zu sprechen Samstag, Sonntag und Montag nachmittags. Frist für Eingaben bis 12. März 1896.

Mubach-Korrektion bei Steinebrunn (Thurg.) Die Erdarbeiten für den neuen Mubach, 276 m lang, sowie die nötigen Maurerarbeiten Uebernahmsofferten wollen getrennt a) für die Erdarbeiten, b) für die Maurerarbeiten bis 10. März d. J. an Herrn Gemeindeammann Stäheli in Steinebrunn eingereicht werden, wofelbst Plan und Baubeschrieb zc. eingesehen werden können. Die Jurkommission Egnach.

Die am Schulhause Gommiswald (bei Uznach) vorzunehmenden Neubau- und Reparaturarbeiten, nämlich: Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schindeln- und Spengler-Arbeiten. Die Pläne und Bauvorschriften können bei Herrn Schulkassier J. Bernet zum „Treuem Bund“ eingesehen werden. Die Eingaben sind bis 16. März schriftlich dem Schulratspräsidenten, hochw. Herrn Pfarrer Jüger einzusenden.

Stadtvermessung Rheinfelden. Die Stadtgemeinde Rheinfelden, Kanton Aargau, ist in der Lage, ihr Vermessungswerk vom Jahr 1877 durch Vermessung und Vermessung des Weichbildes der Stadt, sowie durch Nachtragung verschiedener Mutationen und richtige Nummerierung der Landparzellen zc. vervollständigen zu lassen. Programm und Vertragsentwurf, welche die einzelnen Arbeiten näher beschreiben, liegen auf der Gemeindefanzlei zur Einsicht auf, welche auch bis 12. März 1896 bezügliche Offerten von patentierten Geometern entgegennimmt.

Das Organisationskomitee für das kantonale Sängerefest pro 1896 in Rheineck vergibt die Erstellung der nötigen Festschütte in Afford:

1. Die Aufstellung der vorhandenen Festschütte aus Rundholz, Ergänzung, Erweiterung und Abbruch derselben.
2. Erstellung der Wand- und Dachverchalung nebst Podiumbelage, Tische, Bänke und Aborte.
3. Anbringung der Dachpappe.
4. Die Zuleitung von Brauch- und Trinkwasser zur Festschütte, ca. 250 Meter.

Eingaben sind mit und ohne Lieferung des Brettermaterials zu machen. Bauofferten sind an den Präsidenten des Organisationskomitees, Herrn Bärlocher-Kuster, bis 15. März schriftlich einzureichen. Pläne und Baubeschrieb liegen beim Präsidenten der Baukommission, Herrn J. Forster, Schreinermeister, zur Einsicht bereit.

Für Bauhöffner. Der Friedhof auf Stauffberg (Aargau) soll auf nördlicher und westlicher Seite der Kirche mit einem eisernen Geländer eingefriedigt werden. Plan und Beschrieb liegen bei Herrn Ammann Rohr zur Einsicht auf, welchem auch die Uebernahmsofferten für die Erstellung der Sockel oder des Geländers, event. für beides zusammen, bis 15. März 1896 einzureichen sind.